



ZUM BRAND IM RHEIN POLO CLUB CLUB IN WILLICH

Gedanken von Sandra Funk.

Fotografien: Danke an Robin Leander (copyright)

Die Vorkommnisse im Rhein Polo Club in Willich sind und bleiben ein Schock. Wenn man sich vorstellt, dass wir noch vor knapp 10 Tagen dort zur Deutschen Meisterschaft waren und jeden Abend vor der Club-Bar gemeinsame Grillabende feierten. . .

Jetzt die Bilder zu sehen, mit den schönen Glastüren, aber die Bar hat kein Dach mehr...



So lange ich mich erinnere, wohnte Jorge gleich ums Eck und erst vor kurzem wurde gegenüber der Waschplatte das Holzpferd samt Käfig durch weitere Außenboxen ersetzt. Gestern habe ich mit ein paar Mädchen aus dem Stall gepochelt, die alle noch ganz geschockt sind. Sie haben ihre Kindheit im Stall verbracht, sie wurden am Sonntag Abend noch auf der Kirmes im Ort herbeigerufen und haben alles persönlich angesehen. Solche Eindrücke müssen erst verkräftet werden. Für diese Mädchen ist es wahnsinnig schwierig, dass Jakob Cristo, die gute Seele, hier auf dem Hof bzw. danach im Krankenhaus verstorben ist.



Ich kann mir Willich ohne Jakob auch nicht vorstellen. Er war aus einfachem aber weichem Holz geschnitzt. Er störte niemanden aber er gehörte einfach auf den Hof. Einmal vor Jahren reparierte er das Schaukelpferd meiner Kinder, ein absolut hoffnungsloser Fall, so zerritten waren die Kufen. Er schaffte es und jetzt sehe ich immer dieses Schaukelpferdchen, wenn ich an ihn denke.

So war er. Er packte an, ohne Worte. Ich für mich denke er gehörte zu dem Hof, wie der Hof zu ihm gehörte. Er hätte nicht weg gewollt und es hätte ihm das Herz gebrochen alles so verbrannt zu sehen. Er wollte in Hülsdonk bleiben, dort lebte er, dort legte er sich nieder und dort wird er immer auf alle im Club herniederschauen. Friede seiner lieben Seele!





Es hat mindestens 3 Sattelkammern vom Club total erwischt.
 Ich habe gestern mit **Beto Ricomini** gesprochen. Er kam gerade in Berlin an zum Turnier. "Ich habe absolut kein Sattelzeug, keinen Schläger und keine Stiefel mehr!"

Es geht ja nicht nur darum, all die Dinge wieder zu ersetzen. Wie wir alle wissen, wird Polo-Equipment einfach nicht innerhalb von einer Woche geliefert!
 Beto war aber ganz entspannt, er bräuchte nichts, er käme mit komplett ausgeliehenem Equipment aus Willich angereist.



Da straft die Poloszene doch manches Vorurteil Lügen: Hier wird zusammengeholfen und geholfen!
 Mitten in der Saison haben Spieler wie auch der argentinische Profi **Patricio Gaynor**, der erst vor wenigen Wochen stolzer Vater eines niedlichen Sohnes mit Namen Patricio wurde (hier noch unsere Gratulation auch an die Mutter Gabriela!!), ihre gesamte Habe, welche sie zum Arbeiten benötigen verloren.

Mann, wenn ich daran denke, was so alles in meiner Sattelkammer hängt, das sind auch Erinnerungen. Die schöne arg. Trense aus meinem ersten Argentinienaufenthalt, die Schläger der Kinder und bei den anderen in Willich sieht das bestimmt nicht anders aus.



Das wird noch eine Weile dauern, bis man überhaupt realisiert, was durch so einen Brand alles verloren ging. Die hintere große Sattelkammer hatte auch so tolle uralte Polobilder an der Wand. Bilder von Spielern des RPC, ein Einblick in die Geschichte.

Große Hochachtung an alle Mitglieder des Rhein Polo Club, die sich nicht unterkriegen lassen. **Kopf hoch, und viel Erfolg in Berlin, ihr habt es wirklich verdient!**

